

Nachdem sich im vergangenen Dezember im neuen Kirchenkreis-Solidarraum Laasphe-Erndtebrück die fünf Kirchengemeinden auf diesem Gebiet beim Lebendigen Adventskalender kennenlernen wollten, kommen sich in diesem Jahr bei diesem Angebot die beiden direkten Nachbar-Kirchengemeinden Birkelbach und Erndtebrück näher, wie Pfarrerin Kerstin Grünert erläutert: „Das ist neu und absolut sinnvoll. Wir rücken als Gemeinden zusammen. Beim Lebendigen Adventskalender sollen sich Fenster öffnen, an denen wir uns dann treffen und in einer kurzweiligen Begegnung den Advent gemeinsam feiern wollen.“ Dadurch dass Pfarrer Jaime Jung ohnehin mit je einer halben Stelle in den beiden Kirchengemeinden arbeitet, gibt es ja inzwischen auch eine ganz greifbare Verbindung zwischen Erndtebrück und Birkelbach.

Kurz umreißt Kerstin Grünert das Kalender-Konzept: „Für jeden Abend findet sich ein Gastgeber, der sein Fenster entsprechend geschmückt hat. Wenn sich alle vor dem Fenster eingefunden haben, gibt es einen ritualisierten Ablauf: Lieder, Lesungen, Geschichten und kurze Gebete gehören dazu. Das geschmückte Adventsfenster wird betrachtet. Wir stehen zusammen, genießen die Gemeinschaft und die Ruhe im Dezember-Gerenne. Die Begegnung schließt mit einem Segen oder Lied.“

Das gilt im Dezember für die Werktage bis Heiligabend, an den Sonntagen sind die Menschen bei den Gottesdiensten in ihren Gemeinden willkommen. Alle Interessierten auf dem Gebiet zwischen Altenteich im Westen und Balde im Osten, zwischen Röspe im Norden und Benfe im Süden sind jetzt eingeladen, sich bei Kerstin Grünert unter Tel. (02753) 599362 oder mit einer E-Mail an kerstin.gruenert@kirche-erndtebrueck.de zu melden, um einen Adventskalender-Termin auszumachen. Der Einsendeschluss ist am Reformationstag, 31. Oktober, aber das bekanntermaßen große Interesse macht eine schnelle Kontaktaufnahme mit der Erndtebrücker Pfarrerin sinnvoll.